



ANDREW HARNIK/GETTY IMAGES

Ist der Waffenstillstand im Handel zwischen den USA und China ein Grund zum Feiern?

- Richard Palmer und Josue Michels
- [30.10.2025](#)

Die Anleger weltweit seufzten erleichtert auf, nachdem Präsident Trump am Mittwoch in Südkorea einen Kompromiss mit dem chinesischen Staatschef Xi Jinping über den eskalierenden Handelskrieg ausgehandelt hatte. Trump nannte das Treffen „erstaunlich“ und sagte: „Auf einer Skala von 1 bis 10 war es 12“. In Anbetracht der vielen aggressiven Bemühungen Chinas, Amerika zu entthronen, ist ein solches Abkommen jedoch langfristig bedenklich.

Nach Aussage von Präsident Trump wird China:

- Eine „enorme“ Menge an amerikanischen Sojabohnen kaufen
- Die Exportbeschränkungen für ihre wichtigen Seltenerdmetalle um ein Jahr verzögern
- Bei Chemikalien, die zur Herstellung von Fentanyl verwendet werden können hart durchgreifen

Im Gegenzug stimmte Trump zu, die Zölle gegen China wegen seiner Fentanyllieferungen von 20 Prozent auf 10 Prozent zu senken. Dadurch wird der Gesamtzoll der USA gegenüber China von 57 Prozent auf 47 Prozent gesenkt.

China hat jedoch noch nicht bestätigt, dass es seine Beschränkungen für Seltene Erden aufheben wird. Und Trump wich aus, als er nach den amerikanischen Beschränkungen für den Verkauf fortschrittlicher Halbleitertechnologie nach China gefragt wurde.

Wir waren schon einmal hier. Am 11. Juni verkündete das Weiße Haus, dass ein Handelsabkommen mit China „abgeschlossen“ sei. Dieses Abkommen hat einen Handelskonflikt bestenfalls um ein Jahr verschoben.

- Trump feiert oft, wenn die Grundzüge eines Handelsabkommens fertig sind. Aber oft sind die Details die wichtigsten und zeitaufwändigsten Teile eines solchen Geschäfts. Das ist der Grund, warum wir immer wieder Schlagzeilen über abgeschlossene Geschäfte sehen, die sich dann später in Luft auflösen.

Im Moment ist klar, dass Präsident Trump China nicht so herumkommandieren kann, wie er es bei vielen anderen Ländern könnte. China hat viel Macht aufgebaut, und es ist nicht leicht, es in einem Handelskrieg mit ihm aufzunehmen.

China will jedoch eindeutig die Welt dominieren. Sie tötet die Amerikaner ganz ungeniert. Es hat COVID-19 entfesselt. Sie bedroht den US-Verbündeten Taiwan. Sie arbeitet mit Russland gegen Amerika. Sie begeht einen Völkermord im eigenen Land. Die Liste geht weiter. Mit hohen Zöllen und mehreren Schritten, um Chinas Zugang zu fortschrittlicher Technologie zu

blockieren, die auch nach dem Abkommen in Kraft bleiben, konfrontiert Donald Trump China endlich. Aber es ist zu wenig, zu spät. Alles, was die Probleme energisch angeht, birgt das Risiko, den Amerikanern massiven wirtschaftlichen Schmerz zuzufügen – und das ist ein Schritt, den Präsident Trump nachweislich nicht gehen will.

Sollte der Präsident ein „großartiges“ Gespräch mit Chinas Führer feiern? Wie [wir im Jahr 2021](#) geschrieben haben, ist der Aufstieg Chinas „im Kontext der biblischen Prophezeiung betrachtet, ... ein starkes Symbol für nichts Geringeres als einen historischen globalen Wandel, der sich vor unseren Augen abspielt: das Ende der anglo-amerikanischen Ära und der Beginn einer kurzen, dunklen Periode, die die letzten Jahre des Zeitalters der Menschheit kennzeichnen wird.“